



Die Werktätigen des VEB Gießerei „Rudolf Harlaß“, Karl-Marx-Stadt, setzen alle Kraft daran, damit ihr Betrieb als bedeutender Zulieferer für den Werkzeugmaschinenbau im Jubiläumsjahr unserer Republik den Plan erfüllt und überbietet. Ihr Erfolg: per 31. Juli wurde der Plan der Gußproduktion mit 100,5 Prozent übererfüllt. Hieran haben die Gießer Manfred Seifert (vorn) und Henry Burggraf erheblichen Anteil.

Foto: ADN-ZB/Thieme

Staaten der sozialistischen Gemeinschaft mit der Sowjetunion als Hauptkraft durchgesetzt. Die DDR leistet ihren konstruktiven Beitrag in der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa sowie in den Wiener Verhandlungen über die Reduzierung von Streitkräften und Rüstungen in Mitteleuropa.

Die Realisierung dieses vom VIII. Parteitag beschlossenen Fünf-Punkteprogramms entspricht der konsequenten Anwendung der Politik der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung. Diese Politik, die die Sowjetunion und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft verfolgen, hebt die Klassenausgrenzung zwischen Sozialismus und Imperialismus nicht auf. Deshalb gibt es keine ideologische Koexistenz zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Diese Auseinandersetzung entspricht dem Charakter unserer Epoche.

Die Durchsetzung der Politik der friedlichen Koexistenz schafft günstige äußere Bedingungen für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, für den sozialistischen und kommunistischen Aufbau in den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft wie für den Kampf der Völker um Frieden, Demokratie, nationale Unabhängigkeit und sozialen Fortschritt.

Wir übersehen nicht, daß die Gegner der internationalen Entspannung ihre Pläne nicht niedergelegt haben, daß reaktionäre imperialistische Kreise den Frieden und die nationale Unabhängigkeit bedrohen. Um den Frieden zu sichern und die friedliche Arbeit der Völker unserer sozialistischen Staatengemeinschaft zu schützen, müssen wir stets wachsam sein, müssen Wehr-